

AKUTER DROGENNOTFALL

→ Rund um die Uhr: Drogenhotline 01805 313031

WEITERE INFORMATIONEN AUCH UNTER

→ Sauberdrauf!

www.mindzone.info

-

→ Information statt Vorurteile!

www.drugscouts.de

-

→ Infos und Kultur

www.alice-project.de

-

→ Infos, Aufklärung und Drugchecking

www.know-drugs.ch

-

KONTAKT UND WER WIR SIND

DIE PRÄVENTIONS- PROJEKTE DER FÜNF METROPOLLEN



BERLIN → www.mancheck.berlin



MÜNCHEN → www.subonline.org



FRANKFURT → www.frankfurt-aidshilfe.de



HEIN & FIETE

Der schwule Checkpoint

HAMBURG → www.heinfiete.de



KÖLN → www.aidshilfe-koeln.de

KOKAIN

→ Kokain ist eine äußerst starke Stimulantia mit hohem Abhängigkeitspotenzial. Chemisch-strukturell gehört es zu den Tropan-Alkaloiden und ist ein Derivat von Ecgonin.



Sarah J. Schönfeld, All You Can Feel, Cocaine
Kokain auf Fotonegativ, vergrößert, 2013

DIESER FLYER SOLL DICH NICHT ZUM KONSUM ANIMIEREN, SONDERN RISIKEN MINIMIEREN, DIE JEDOCH NIE AUSZUSCHLIESSEN SIND, WENN DU DROGEN KONSUMIERST. DU ALLEINE TRÄGST DIE VERANTWORTUNG FÜR DEIN LEBEN UND DEINE GESUNDHEIT.

LOW DOSE – LOW RISK

SAFER USE | KOKAIN

- Trinke viel Wasser, weil Kokain dem Körper Flüssigkeit entzieht.
- Hacke das Kokain so fein wie möglich, und benutze eigene Rührchen ohne scharfe Kanten. Geldscheine enthalten zinnorganische Verbindungen, welche sehr giftig sind.
- Durch gemeinsam benutzte Rührchen sind infektiöse Krankheiten übertragbar (Hepatitis C).
- Vermeide Mischkonsum, der belastet den Kreislauf noch mehr.
- Die Wirkung von Alkohol wird auf Koks nicht wirklich wahrgenommen. Man hat das Gefühl, mehr trinken zu können, was natürlich nicht stimmt. So kommt es oft zur Selbstüberschätzung. Gefahr von Alkoholvergiftung, Koma und Atemstillstand.
- Nach dem Konsum eine Nasendusche verwenden.
- Versuche nach Möglichkeit nur von jemandem, den du kennst zu kaufen. So ist die Wahrscheinlichkeit etwas geringer, dass dir verpanschter Stoff angedreht wird.
- Wenn du konsumierst, lass dein Auto stehen, da deine Wahrnehmung für Gefahrensituationen getrübt ist, außerdem steht dein Führerschein auf dem Spiel, wenn du in eine Kontrolle kommst.
- Konsumiere nicht alleine, Freunde können einschreiten, wenn es zu Notfällen kommt.
- Cocktails, also die Mischung von Kokain und Heroin, sind ein Beispiel für die Kombination von sogenannten Antagonisten (Gegenspielern) und gleichzeitig eine sehr gefährliche Konsumform. Es kann zu Überdosierungen kommen. Gefahr eines Atemstillstandes, Herzversagen.
- Beim Injizieren eigenes Besteck benutzen, um Infektionskrankheiten zu vermeiden. Auch durch den Filter, über das Wasser und den Löffel sind Krankheiten übertragbar!
- Du hast das Gefühl, dass du zuviel konsumierst? Die Drogenberatung in deiner Nähe informiert dich gerne!

SAFER SEX | KOKAIN

- Koks kann enthemmen und die Bereitschaft zu unsafem Sex erhöhen. Dabei steigt das Infektionsrisiko mit HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen.
- Der schmerzstillende/betäubende Effekt verführt zu längerem und heftigerem Sex. Unbemerkt kann dies zu blutenden Wunden führen.
- Koks kann dein Stehvermögen verlängern. Vorsicht: Längerer und härter Sex beanspruchen auch das Kondom - wechsele alle halbe Stunde das Gummi.
- Sex und Koks funktionieren nur bei gegenseitigem Einverständnis und Vertrauen. Klärt im Vorfeld ab, welche Sexpraktiken von beiden gewollt sind und welche nicht.
- Konsumiere nur so viel, dass du dich wehren kannst oder Abwehrsignale des Partners noch erkennst. Vorsicht: Koks kann deine Aggressivität auch beim Sex erhöhen!
- Bevor es zur Sache geht, legt euch ausreichend Safer-Sex-Utensilien (Handschuhe, Kondome, Gleitgel) bereit.
- Achte auf deinen Körper! Bemerkest du Auffälligkeiten, geh sofort zum Arzt. Lasse dich bei wechselnden Sexpartnern alle 6 Monate auf sexuell übertragbare Infektionen testen und gegen Hepatitis A/B impfen.
- HIV und Koks: Nimm Drogen und HIV-Medikamente zeitlich versetzt ein. Das mindert ggf. Wechselwirkungen etwas ab. Dosiere Drogen bei gleichzeitiger Einnahme von Medikamenten immer niedrig. Oft wird die Nacht lang - nimm ausreichend Medikamente mit und halte deine Einnahmezeitpunkte ein. Sprich mit deinem Arzt über die Wechselwirkungen deiner HIV-Medikamente mit Rauschmitteln!